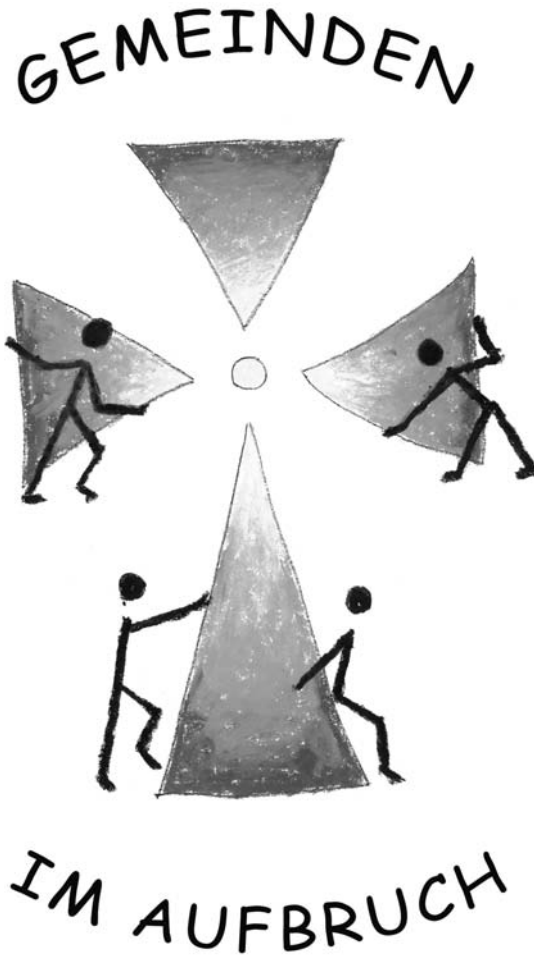


100 Jahre

Katholische
Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden - Johannstadt

März / April / Mai 2005 0,75 € (Spende)



Pastorales Projekt
im
Bistum Dresden-Meißen

Was das alles kostet!

Liebe Gemeindemitglieder von Herz Jesu!

Ich kann mich nicht erinnern, dass ich in meinen bisherigen 37 Priesterjahren jemals über dieses Thema geschrieben habe, mit dem ich heute zu Ihnen komme: Es geht ums liebe Geld.

Jedes Jahr muss auch eine Pfarrgemeinde einen Haushaltplan aufstellen, und die nötigen Ausgaben sowie die dafür erforderlichen Einnahmen müssen sich ausgleichen. Mancher Wunsch kann nicht erfüllt werden, wenn er nicht bezahlbar ist. In diesem Jahr gab es eine fast schockende Ernüchterung. Spürbar weniger Mittel werden uns aus dem Haushalt des Bistums zur Verfügung gestellt als bisher. Das betrifft jede Gemeinde in unserer Diözese. Nun aber stehen wir im Jubiläumsjahr unserer Pfarrkirche, und damit sind auch entsprechende Kosten verbunden. In nächster Zeit kommt eine grundlegende Restaurierung unserer Orgel auf uns zu, die uns ca. 6000 € kosten wird, ebenso muss ich auch immer mit nicht vorhersehbaren Ausgaben rechnen.

Ich bin mir natürlich sehr gut bewusst, wie Sie, liebe Gemeindemitglieder, gerade in der letzten Zeit vorbildlich den Spendenaufrufen, z.B. für die Sternsinger oder die Katastrophenhilfe, gefolgt sind. Dafür möchte ich allen Spendern ein ganz aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen.

Nun mein Anliegen an Sie alle: Helfen Sie der Gemeinde durch die **Zahlung des Kirchgeldes**. Dieses wird von all jenen erbeten, die keine Kirchensteuer entrichten müssen. Hier sind besonders unsere Rentner angesprochen sowie alle, die durch großzügige **Spenden** mithelfen wollen, die auf uns zukommenden finanziellen Lasten mit zu tragen.

Gerade in diesem Jahr denke ich oft an Veronika Fischer, die es vor 100 Jahren durch ihren persönlichen finanziellen Einsatz ermöglichte, dass unsere Herz-Jesu-Kirche gebaut werden konnte.

Auch heute brauchen wir solche „Veronikas“, dann müssen wir nicht sorgenvoll in die Zukunft schauen. Ich habe die große Hoffnung, dass mein Hilferuf nicht ungehört bleibt.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Pfarrer Rudolf Birner

Teil 13

Bis zum Jahre 1944 zählte die Herz-Jesu-Gemeinde mit 5000 Gemeindemitgliedern zu den größten Pfarreien Dresdens. Hinzu kam noch die Betreuung des Johannstädter Krankenhauses und der Staatlichen Frauenklinik, so dass Pfr. Joseph Hartmann sowie Kpl. Benno Spittank kaum den Anforderungen gewachsen waren.

Ach wie klein war die Herz-Jesu-Gemeinde nach dem Luftangriff am 13. Februar 1945 geworden. Das Gebiet der Pfarrei glich einem riesigen Trümmerfeld, und doch sollte das Leben weitergehen. Vielleicht waren es 50 Gläubige, die sich beim ersten Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche einfanden. Langsam begann das kirchliche Leben bescheiden zu wachsen. Der Kirchenchor kam zusammen, die Jugend hielt ihre ersten Glaubensstunden. Aber es fehlte an allem, vor allem an einem Unterrichtsraum für die Kinder. Wie froh waren alle, als Pfarrer und Pfarramt im einzigen Haus auf der Lipsiusstr.12 Räume fanden, die fortan auch dem Gemeindeleben dienten. Doch Krieg und Nachkriegszeit hatten Pfr. Hartmann früh verbraucht. Erst 54 Jahre alt starb er am 29. September 1949 bei einer Kur in Räckelwitz. Sein Tod traf die Gemeinde schwer, hatten seine Liebe und Güte ihr in schwerer Zeit den nötigen Halt gegeben. Auf dem Äußeren katholischen Friedhof ist sein Grab. Auf seinem Grabkreuz stehen die Worte: „Große Liebe ersetzt ein langes Leben“.

In den Jahren nach 1945 sind die Wurzeln der Ökumene mit der evangelischen Erlöser-Andreas-Gemeinde zu finden. Diese hatte seit dem Luftangriff kein eigenes Gotteshaus mehr und war deshalb bis 1957 Gast in der Herz-Jesu-Kirche.

Als Nachfolger von Pfr. Hartmann wurde am 1.12.1949 Johannes Derksen, der bislang Pfarrer von Reichenbach i.V. war, von Bischof Dr. Petrus Legge berufen. Nur kurze Zeit stand ihm Kaplan Hermann Scheipers zur Seite, dann lag die Last, das Gemeindeleben in den Nachkriegsjahren völlig neu aufzubauen, allein auf seinen Schultern. Dafür kam ihm aber seine Gabe, ständig neue Ideen zu entwickeln, zu Hilfe, und das nicht nur bei der Gestaltung des Gottesdienstes. Er schrieb eine Vielzahl von Mysterien-, Weihnachts- und Heiligenspielen, die von der Gemeindespieldarstellung aufgeführt wurden. Seine vielen Romane und Erzählungen wurden gern gelesen; meistens waren die Bücher im Handumdrehen vergriffen. Seine schriftstellerische Arbeit betrachtete Pfr. Derksen als Seelsorge im weitesten Sinne. „Das Apostolat der Feder ist ebenso wichtig wie das des gesprochenen Wortes“, so sagte er einmal. Er war der geborene Erzähler, das wurde ihm von alten und jungen Menschen immer wieder bestätigt. Er war aber auch der geborene Schauspieler. Fröhlich ging es beim Gemeindefasching auf der Lipsiusstraße zu. Da war sein Herz voll von Übermut, von Schwänken und humorvollen Geschichten nach dem Motto, Humor ist kein Hindernis für Heiligkeit!

Mit Zähigkeit und Ausdauer verfolgte er die Verwirklichung seiner Pläne. Ein Holzkreuz an der Straßenfront und eine Marienstatue im Vorhof der Kirche sollten unser christliches Bekenntnis nach außen hin dokumentieren. Noch mehr beachtet von der Öffentlichkeit wurde eine erstmals zu Weihnachten 1949 im Außenportal der jetzigen Werktagkapelle aufgebaute Krippe, die viele ehrfürchtig Schauende und manche Beter in der Weihnachtszeit anzog. Von unschätzbarem Wert war für den Unterricht die Anschaffung eines Gartenhauses, das aber auch eine umfangreiche und gern in Anspruch genommene Pfarrbücherei beherbergte.

GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE / BESONDERES

Mi.	02.03.05	09.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Seniorenvormittag 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
Do.	03.03.05	19.30 Uhr Exerzitien im Alltag mit Frau Ursula Weißner, im Gemeindezentrum
Fr.	04.03.05	15.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag, stille Anbetung vor dem 18.00 Uhr Eucharistiefeier Allerheiligsten
Fr.	04.03.05	Frauen aus Polen haben den Weltgebetstag vorbereitet. Zum Mitbeten u. Mitfeiern sind alle um 15.00 u. 19.30 Uhr in das Gemeindehaus der Johanneskirchgemeinde, Fiedlerstr. 2, herzlich eingeladen.
So.	06.03.05	4. Fastensonntag Laetare 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder u. Übergabe der Kerzen
Mi.	09.03.05	18.00 Uhr Kreuzwegandacht
Do.	10.03.05	19.30 Uhr hl. Messe zum Abschluß der Exerzitien im Alltag mit Frau Ursula Weißner, im Gemeindezentrum
So.	13.03.05	5. Fastensonntag 09.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Sonntagstreff mit Fastenessen
Mi.	16.03.05	18.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa.	19.03.05	Hochfest des hl. Josef 18.00 Vorabendmesse des Palmsonntags
So.	20.03.05	PALMSONNTAG 09.30 Uhr Palmprozession mit hl. Messe, gestaltet vom Kirchenchor
<hr/>		
Di.	22.03.05	19.30 Uhr Versöhnungsfeier der Gemeinde mit Beichtgelegenheit
<hr/>		
Do.	24.03.05	GRÜNDONNERSTAG – 19.00 Uhr Feier des Letzten Abendmahls, anschl. Agape im Gemeindezentrum; Anbetung in der Werktagsskapelle bis 24.00 Uhr
Fr.	25.03.05	KARFREITAG 10.00 Uhr Kinderkreuzweg mit Einsammeln des Fastenopfers 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Sa.	26.03.05	09.00 Uhr Karsamstag – Karmetten
So.	27.03.05	OSTERN – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS 05.00 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche und im St. Joseph-Stift anschl. Osterfrühstück im Gemeindezentrum 09.30 Uhr Festhochamt
Mo.	28.03.05	OSTERMONTAG – 9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Ostereiersuchen der Kinder
Fr.	01.04.05	15.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten 18.00 Uhr Eucharistiefeier
So.	03.04.05	Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit 09.30 Uhr Familiengottesdienst
Mo.	04.04.05	Verkündigung des Herrn 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mi.	06.04.05	09.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Seniorenvormittag
So.	17.04.05	09.30 Uhr Eucharistiefeier
So.	24.04.05	09.30 Uhr Eucharistiefeier
		20.00 Uhr Orgelmusik
So.	01.05.05	09.30 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Maisprung

Sonntags im Mai jeweils 17.00 Uhr **Maiandacht** in der Pfarrkirche

Mi.	04.05.05	09.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Seniorenvormittag
Do.	05.05.05	HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT 09.00 Uhr Eucharistiefeier im St. Joseph-Stift 09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Fr.	06.05.05	15.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag, stille Anbetung vor dem 18.00 Uhr Eucharistiefeier Allerheiligsten
So.	08.05.05	Bitte beachten: 9.30 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus der Johanneskirchgemeinde, Haydnstr. 23 (Muttertag)
So.	15.05.05	PFINGSTSONNTAG 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Mo.	16.05.05	PFINGSTMONTAG 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Sa.	21.05.05	10.00 Uhr Diakonweihe von Herrn Stefan Klose in der Kathedrale
So.	22.05.05	DREIFALTIGKEITSSONNTAG 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Feier der Erstkommunion
Do.	26.05.05.	FRONLEICHNAM 09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 18.00 Uhr Feier der Dresdner Katholiken in der Kathedrale
So.	29.05.05.	09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche 15.00 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindezentrum zum Beginn des Krankennachmittages

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Pfarrkirche

Sa.	18.00 Uhr
So.	9.30 Uhr
Mi.	8.00 Uhr
Fr.	18.00 Uhr

St. Joseph-Stift

So.	9.00 Uhr Krankenhauskapelle
Mo., Mi., Fr., Sa.	jeweils 6.30 Uhr
So.	7.00 Uhr
Di.	8.00 und 17.15 Uhr
Do.	6.30 Uhr und 8.00 Uhr
	jeweils in der Schwesternkapelle

Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum Fetscherstr. 74

Jeden Samstag	16.30 Uhr hl. Messe, außer Karsamstag, 26.03.05, keine hl. Messe
Jeden Dienstag	19.00 Uhr Abendandacht
Jeden Donnerstag	12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit

In der Karwoche von Montag bis Donnerstag 19.00 Uhr Passionsandacht

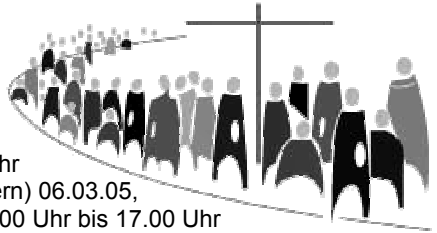
Ostermontag, 28.03.05, 10.30 Uhr hl. Messe

Sprechstunde im Dienstzimmer des Seelsorgezentrums:

Jeden Dienstag	10 – 11 Uhr (Herr Brinker)
Jeden Donnerstag	14 – 15 Uhr (Herr Pfr. Bock)

Das Seelsorgezentrum ist täglich von 7.00 – 19.00 Uhr geöffnet

Wo zwei oder drei in meinem Namen



Bastelkreis	montags 16.00 Uhr
Bastelnachmittag	Sonntag, (für Ostern) 06.03.05, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet	mittwochs 8.30 Uhr (im Anschluss an die hl. Messe)
Jugend	mittwochs 19.00 Uhr
Kinderchor	freitags 15.45 bis 16.30 Uhr
Ministranten	freitags 16.30 Uhr
Exerzitien im Alltag	Donnerstag 03.03. und 10.03.05, jeweils 19.30 Uhr mit Referentin Frau Ursula Weißner
Kinderkirche für die jüngeren Kinder	Sonntag 20.03., 17.04., 15.05.05, Beginn jeweils 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
Pfarrgemeinderat	Do. 28.04. und Do. 19.05.05, Beginn jeweils 19.30 Uhr
Seniorentreff	Mi. 02.03., 06.04. und 04.05.05, Beginn jeweils 9.30 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntagstreff	Sonntag 13.03., (mit Fastenessen) 03.04., 17.04., 29.05.05 jeweils nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum
Pause vor Gott	Donnerstag 10.03., 14.04. und 12.05.05 jeweils 19.30-20.30 Taizégesänge in der Werktagsskapelle (Dekanatsjugend)
Lektorentreff	Mittwoch 13.04.05, 19.30 Uhr
Gemeinde-„Stammtisch“	Freitag 15.04.05, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Elternabend f. die Eltern der Erstkommunionkinder	Mittwoch 20.04.05, 19.30 Uhr
Diakoniekreis	Mittwoch 27.04.05, 19.30 Uhr
Maisprung	Sonntag 01.05.05, Wandertag für Alt und Jung nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst (bitte auf Vermeldung achten)
Alleinerziehende	Samstag 05.03., 09.04. und 21.05.05, 15.00 Uhr, im kath. Pfarrhaus Pillnitz
Ein Abend für jüngere Familien:	Freitag 11.03.05, 20 Uhr im Gemeindezentrum Thema „Beten mit Kindern“ mit Frau Regina Schulze, Dresden

Hilferuf der Kirchenreiniger

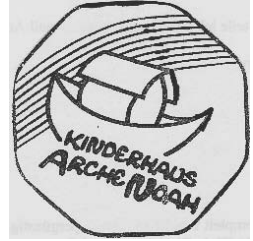
Es werden ganz dringend neue Helfer und Helferinnen gesucht, die bereit sind in bestimmten Abständen die Kirche mit zu reinigen!! Es ist durchaus möglich, wenn sich drei bis vier Personen zusammenfinden, zu einer anderen Zeit bzw. an einem anderen Tag, als die momentanen Termine, die Reinigung in Absprache mit dem Pfarrbüro durchzuführen. Geben Sie ihrem Herzen einen Stoß und melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei einem der jetzigen fleißigen Helfer. DANKE!

Flohmarkt

Der Förderverein des Kinderhauses Arche Noah lädt alle Interessierten zum Flohmarkt für Kindersachen, Spielzeug und –zubehör ein!

Samstag, dem 19.03.05, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindezentrum der Herz-Jesu-Gemeinde, Borsbergstr. 13.



Der Förderverein des Kinderhauses Arche Noah lädt auch anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Kinderhauses ein:

am Samstag, dem 16.04.2005, um 15.30 Uhr
zu einem
Benefizkonzert
in die Herz-Jesu-Kirche.

Mitwirkende sind Berufs- und Laienmusiker, die mit dem Kinderhaus verbunden sind.
Der Eintritt ist frei. Eine Spende zugunsten des Kinderhauses ist willkommen

Vom **2. bis 11. April** findet unter dem Motto „**Investieren Sie in Menschlichkeit**“ wieder die Haus- und Straßensammlung der Caritas statt. Gesammelt wird für die caritativen Aufgaben der Pfarrei, für Maßnahmen der Familienerholung im Bistum und im Dekanat Dresden für die Arbeit mit geistig behinderten Menschen. Zur Durchführung der Sammlung werden wieder fleißige Helfer(innen) gesucht. Nähere Informationen dazu im Pfarramt.



Kleiner Rückblick auf Fasching 2005:

Gemeindefasching



Kinderfasching

„Gäste sind ein Segen“

Unmittelbar vor den Veranstaltungen zum XX. Weltjugendtag in Köln finden in allen deutschen Diözesen, so auch in unserem Bistum die Tage der Begegnung statt. Wir laden junge Gäste aus aller Welt ein. Die Tage geben Gelegenheit zur persönlichen Begegnung. Wir bieten den ausländischen Gästen die Möglichkeit, unsere Stadt, aber auch die Vielfalt unseres Gemeindelebens, kennen zu lernen. Sie werden uns mit ihrem Glauben, ihrer Begeisterung und sogar ihrem Anderssein beschenken.



Vom 11. bis 15. August 2005 werden etwa 100 Jugendliche bei uns zu Gast sein. Was bedeutet es für uns? Für diese Tage ist Folgendes vorgesehen:

- 10.08. (Mittwoch) **Anreisetag** – Die Jugendlichen treffen in unserem Gemeindezentrum ein. Von dort aus werden sie zu ihren Quartieren geleitet.
- 11.08. (Donnerstag) **Touristischer Tag** – Die Gäste besichtigen Dresden und Umgebung.
- 12.08. (Freitag) **Tag des sozialen Engagements** – Die Jugendlichen bekommen einen Einblick in die sozialen Einrichtungen.
- 13.08. (Sonnabend)** **Tag der Begegnung mit unserer Gemeinde** – Diesen Tag gestalten wir als Gemeindefest. Dadurch ergibt sich für unsere gesamte Gemeinde die Möglichkeit, mit den Gästen Kontakt zu knüpfen.
- 14.08. (Sonntag) **Tag der Begegnung mit dem Bischof** – Der Tag beginnt mit der Hl. Messe um 10.00 Uhr auf dem Schloßplatz.
- 15.08. (Montag) **Weiterreise nach Köln**

Das Vorhaben verlangt viel an Planung und Organisation. Doch das Wichtigste, worauf es ankommt, ist unsere Gastfreundschaft und ein offenes Herz.

Das dringende Problem des Augenblickes sind die Quartiere. Bisher stehen in unserer Gemeinde Unterkünfte für 45 Gäste zur Verfügung. **Viel mehr werden benötigt.**

Viele von Ihnen sind bereit, Gäste aufzunehmen, doch mehrere Unklarheiten lassen Sie zögern.

Was kommt auf Sie zu?

- Die Jugendlichen werden mit Schlafsack und Iso-Matte anreisen. Sie brauchen also nicht unbedingt ein Bett zur Verfügung zu stellen.
- Die Verständigungsschwierigkeiten spielen natürlich eine Rolle, doch sie sind zu überwinden. Sprachkenntnisse sind zwar hilfreich, jedoch nicht notwendig. Es geht auch mit „Händen und Füßen“ und ein bisschen Phantasie.
- Als Gastgeber werden Sie gebeten, den Gästen ein Frühstück anzubieten.
- Die Jugendlichen werden tagsüber bis abends gegen 22.00 Uhr unterwegs sein. Das Mittagessen und das Abendbrot müssen nicht vorbereitet werden.

Voll Hoffnung auf Ihre Bereitschaft, sich auf das Abenteuer der Begegnung einzulassen grüßt Sie herzlich

Ihr Kaplan Stanislaw Madro

Jugendfahrt vom 06. Februar 2005 – 11. Februar 2005

Am Sonntag, dem 6. Februar 2005, im Anschluss an die hl. Messe, starteten wir, 13 Jugendliche, zusammen mit unserem Kaplan eine Fahrt nach Johanngeorgenstadt im Erzgebirge. Wir wohnten ganz allein im dortigen Pfarrhaus und konnten somit tun und lassen, was wir wollten. Unsere Tage begannen stets mit einer Morgenandacht, die jeweils andere von uns vorbereitet hatten.

Gleich am ersten Vormittag begannen wir damit, unseren Plan, ein großes Iglu zu bauen, zu verwirklichen, der bei über eineinhalb Metern Schnee hervorragende Voraussetzungen fand. Als erstes schaufelten wir eine riesige Menge Schnee auf einen Haufen, den selbst unsere Größten nicht mehr überblicken konnten. Immer wieder wurde festgeklopft und Wasser darüber gegossen, um später das Aushöhlen zu ermöglichen. Danach zogen wir mit Schlitten und „Arschrutschern“ beladen los, um Ort, Einkaufsmöglichkeiten und Rodelhang zu erkunden.

Auf Umwegen fanden wir alles, und bei eisigem Wind startete die erste Schlittenpartie. Erschöpft, aber glücklich, ließen wir den Abend mit Essen und Spielen ausklingen.

Den Dienstag verbrachten wir im tschechischen Karlsbad, wo wir in verschiedenen Gruppen Gulasch, Pizza und Oblaten verkosteten, sowie bei Eiseskälte die Stadt erkundeten.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Gottesdienstes: Unser Fastenjugendgottesdienst wollte vorbereitet werden. So wurden Lieder geprobt, Fürbitten geschrieben sowie weitere Teile der Messe gestaltet. Der geplante Besuch der Aschermittwochsfeier in Schwarzenberg wurde durch eine hl. Messe in der hauseigenen Kapelle ersetzt. Tagsüber hatten wir natürlich wieder am Iglu gefeilt, das wir mit Töpfen und Schaufeln aushöhlten bis uns die Hände weh taten. Abends hieß es Nachtrodeln. Mit einigen Taschenlampen erhellten wir etwas die Dunkelheit, doch trotzdem übersahen einige von uns Bäume oder Bodenwellen. Besonderen Spaß hatten wir beim Rasen und Springen in den Tiefschnee, ob mit Schlitten oder „Arschrutschern“ ein riesiger Spaß.

Den Donnerstag ließen wir ganz ruhig angehen: Einige kauften bei unseren tschechischen Nachbarn noch die obligatorische Flasche Becherovka, andere spielten, sangen oder wälzten Rätselbücher im Pfarrhaus.

Aufräumen, Packen und sich Verabschieden standen am Freitagmorgen auf dem Programm, bevor wir uns bei Tau- und Matschwetter zum Bahnhof aufmachten, um wieder nach Dresden zu fahren.

Barbara Gröschel



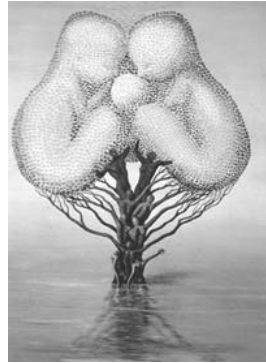
LEBEN UND STERBEN

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Jasmin König, Mathilde Hauswald, Lukas Wagner,
Carla-Maria Schülke

Verstorben sind:

Margarete Czech (83 Jahre), Gertrud Bergmann (84 Jahre),



*Sie alle wollen wir
besonders in unser
Gebet einschließen.*

Unsere Erstkommunionkinder:

Marie Gebauer, Alexander Gröger, Clara Herrmann,
Magdalena Klose, Tabea Neumann, Annachiara Scheuermann,
Tina Töpler

GEMEINDE IM AUFBRUCH

In unserem Bistum gab es einen Anstoß, das Leben in den Gemeinden neu zu intensivieren. Es wurden 3 Schwerpunkte genannt:

- Stärkung der Kerngemeinde („Weide meine Lämmer“, Joh. 21,15)
- Sammlung der Gesamtgemeinde („Sammele die versprengten Kinder Gottes“, Joh 11,52)
- Missionarische Gemeinde („Geht in alle Welt“, Mk 16,15)

Welcher der 3 Schwerpunkte unserem Gemeindeleben einen neuen Impuls geben könnte, soll im Gebet und in Gespräch innerhalb der Gemeinde herausgefunden werden.

Pfr. Gregor Giele hat bereits zweimal über dieses Anliegen mit uns gesprochen, einmal im Pfarrgemeinderat, zum anderen vor Vertretern der Gruppen und Kreise. In einem Gottesdienst nach Ostern wird dann noch einmal das Projekt vorgestellt, um möglichst vielen Gemeindemitgliedern das Anliegen nahe zu bringen.

Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern, und wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

(hier genannt ab 70, 75, 80 Jahre und älter)

im März 2005	Herrn Siegfried Wurm	85 Jahre	01.03.1920
	Frau Gudrun Dünsch	75 Jahre	02.03.1930
	Frau Erika Forkert	81 Jahre	04.03.1924
	Herrn Erwin Kneffel	70 Jahre	05.03.1935
	Herrn Hans Lebe	70 Jahre	10.03.1935
	Frau Else Reichelt	82 Jahre	11.03.1923
	Herrn Rudolf Simm	85 Jahre	16.03.1920
	Herrn Johann Mänzel	70 Jahre	17.03.1935
	Frau Emma Richter	91 Jahre	18.03.1914
	Frau Anna-Maria Ott	70 Jahre	18.03.1935
	Herrn Herbert Golla	85 Jahre	19.03.1920
	Herrn Horst Bembenek	70 Jahre	23.03.1935
Frau Margarete Muche	81 Jahre	28.03.1924	
im April 2005	Frau Josefa Schumann	81 Jahre	02.04.1924
	Frau Maria Hocke	83 Jahre	03.04.1922
	Herrn Karl Barthmann	70 Jahre	07.04.1935
	Frau Elisabeth Wopat	83 Jahre	08.04.1922
	Frau Theresia Heinrich	87 Jahre	12.04.1918
	Herrn Richard Eith	81 Jahre	14.04.1924
	Frau Elfriede Steglich	81 Jahre	19.04.1924
	Frau Ruth Horak	90 Jahre	19.04.1915
	Frau Lieselotte Kestawitz-Eith	70 Jahre	23.04.1935
	Frau Käte Bittner	75 Jahre	24.04.1930
	Herrn Stanislaw Jeziorny	75 Jahre	25.04.1930
Sr. M. Paulina Gappa	88 Jahre	30.04.1917	
im Mai 2005	Frau Helene Posner	88 Jahre	01.05.1917
	Frau Magdalene Chudy	93 Jahre	02.05.1912
	Frau Johanna Baier	82 Jahre	02.05.1923
	Frau Helene Selke	70 Jahre	06.05.1935
	Frau Josephine Schulze	99 Jahre	08.05.1906
	Frau Anna Pilz	81 Jahre	08.05.1924
	Frau Theresa Gumienuy	75 Jahre	09.05.1930
	Frau Ingrid Strohbach	75 Jahre	09.05.1930
	Frau Edeltraud Hampel	75 Jahre	11.05.1930
	Herrn Franz Horntrich	81 Jahre	13.05.1924
	Frau Irmgard Schernich	83 Jahre	20.05.1922
	Frau Johanna Forkert	84 Jahre	21.05.1921
Frau Erika Mierzwiak	81 Jahre	26.05.1924	
Frau Gertrud Gulich	84 Jahre	28.05.1921	

